Dekret betreffend die Errichtung der Gesellschaft der Freiburgischen Eisenbahnen

vom 19.11.1942 (Fassung in Kraft getreten am 25.11.1949)

Der Grosse Rat des Kantons Freiburg

im Hinblick auf das Bundesgesetz über die Hilfeleistung an private Eisenbahn- und Schifffahrtsunternehmungen vom 6. April 1939;

im Hinblick auf die Botschaft des Staatsrates vom 30. Oktober 1942;

auf Antrag dieser Behörde,

beschliesst:

Art. 1

[1] Die Handlungen zur Errichtung der Gesellschaft der Freiburgischen Eisenbahnen [1)] sind genehmigt.

Art. 2

[1] Der Staat garantiert Kapital und Zinsen der Anleihen, welche die genannte Gesellschaft bei der Freiburger Staatsbank [2)] und beim Ausgleichsfonds der AHV aufgenommen hat, bis zu einem Kapitalbetrag von 4'500'000 Franken.

[2] Er garantiert überdies das allfällige Betriebsdefizit, einschliesslich der Leistungen in den Erneuerungsfonds, gemäss den vom eidgenössischen Verkehrsamt genehmigten Berechnungen.

Art. 3

[1] Dieses Dekret, das nicht von allgemein verbindlicher Natur ist, tritt sofort in Kraft.

---

1) Heute: Freiburgische Verkehrsbetriebe (TPF).
2) Heute: Freiburger Kantonalbank.

Änderungstabelle – Nach Beschlussdatum

Beschluss	Berührtes Element	Änderungstyp	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
19.11.1942	Erlass	Grunderlass	19.11.1942	BL/AGS 1942 f 138 / d 92
25.11.1949	Art. 2	geändert	25.11.1949	BL/AGS 1949 f 101 / d 93

Änderungstabelle – Nach Artikel

Berührtes Element	Änderungstyp	Beschluss	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
Erlass	Grunderlass	19.11.1942	19.11.1942	BL/AGS 1942 f 138 / d 92
Art. 2	geändert	25.11.1949	25.11.1949	BL/AGS 1949 f 101 / d 93